

abspringt. Die enthülften Samen werden gewaschen und getrocknet. In einer Art Stampfmühle werden dann die dünnen, papierartigen Hüllen losgetrennt, durch Sieben und Schwingen entfernt und die so völlig gereinigten Samen an der Luft oder in geheizten Stuben vollkommen getrocknet.

6. Nach dem Zeugnis arabischer Schriftsteller war es in Äthiopien seit undenklichen Zeiten Gebrauch, aus den Kaffeebohnen ein Getränk zu bereiten. Von da kam das Kaffeetrinken nach Arabien. In Persien ist es schon ums Jahr 857 gewöhnlich gewesen. Ein in Konstantinopel wohnender Venetianer verpflanzte es von da in seine Vaterstadt und errichtete daselbst 1645 das erste Kaffeehaus. Ein solches wurde auch in London 1652 und in Paris 1672 eingerichtet. Auch Deutschland blieb nicht lange zurück; 1679 errichtete ein englischer Kaufmann das erste Kaffeehaus in Hamburg. Mit dem Ende des 17. und dem Anfang des 18. Jahrhunderts verbreitete sich der Kaffeegenuß in Holland, Frankreich, Dänischland und den übrigen Ländern Europas immer allgemeiner. Und obwohl der Kaffee anfangs theils nur der Gesundheit wegen theils nur von den Reichen getrunken wurde (denn anfänglich bezahlte man ein Pfund Bohnen mit 112 Mark), so wurde er doch schon nach Verlauf eines Jahrhunderts und besonders, nachdem seine Kultur in Amerika betrieben worden, zum beliebten Volksgetränke. Jetzt ist der Verbrauch des Kaffees so groß, daß durchschnittlich in jedem Jahr mehr als 1000 Millionen Pfund in den Handel kommen, wovon Amerika den größten Teil liefert.

17. Die Palmen.

1. Die Palmen zeichnen sich ebenso durch ihren schlanken und kräftigen Wuchs als durch den großen Nutzen, welchen sie dem Menschen gewähren, vor allen Bäumen aus. Sie sind in den heißen Gegenden der Erde, vornehmlich im südlichen Asien, einheimisch. Um ihrer Schönheit und ihres Nutzens willen wurden sie auch in das gelobte Land verpflanzt, wo sie besonders in dem tiefen, warmen Jordanthale und in der Nähe des toten Meeres gedeihen, weshalb die dort gelegene Stadt Jericho häufig die Palmenstadt genannt wurde. (5 Mos. 34, 3.)

2. Eine besonders wichtige Art sind die Dattelpalmen, welche in Arabien, Persien, Ägypten u. wachsen und den Einwohnern dieser Länder zu mannigfachem Nutzen gereichen. Wie elend würden die Araber und Mauren sein in ihren heißen, sandigen, waldlosen, wüsten Ländern, wenn sie die Dattelpalme nicht hätten! So aber ist von der Vorsehung auch hier gesorgt; von zwei Dattelbäumen kann eine Familie fast ein ganzes